

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

von

Andrea Pecovnik, Akd. BO
Tobelbaderstraße 14b
8141 Premstätten
Mail: andreas.skisecondhand@gmail.com
Homepage: www.andreas-ski-secondhand.at
Tel: +43 (0) 6503827802
UID: U72903236

1. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1.1. Andrea Pecovnik, Akd. BO, (im Folgenden „das Unternehmen“) erbringt ihre Leistungen ausschließlich auf der Grundlage der nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB). Diese gelten für alle Rechtsbeziehungen zwischen dem Unternehmen und dem Kunden, selbst wenn nicht ausdrücklich auf sie Bezug genommen wird.
- 1.2. Maßgeblich ist jeweils die zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses gültige Fassung. Abweichungen von diesen sowie sonstige ergänzende Vereinbarungen mit dem Kunden sind nur wirksam, wenn sie von dem Unternehmen schriftlich bestätigt werden.
- 1.3. Allfällige Geschäftsbedingungen des Kunden werden, selbst bei Kenntnis, nicht akzeptiert, sofern nicht im Einzelfall ausdrücklich und schriftlich anderes vereinbart wird. Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Kunden widerspricht das Unternehmen somit ausdrücklich. Eines weiteren Widerspruchs gegen AGB des Kunden durch das Unternehmen bedarf es nicht.
- 1.4. Änderungen der AGB werden dem Kunden bekanntgegeben und gelten als vereinbart, wenn der Kunde den geänderten ABG nicht schriftlich binnen 14 Tagen widerspricht; auf die Bedeutung des Schweigens wird der Kunde in der Verständigung ausdrücklich hingewiesen.
- 1.5. Sollten einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam sein oder werden, so berührt dies die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen und der unter ihrer Zugrundelegung geschlossenen Verträge nicht. Die unwirksame Bestimmung ist durch eine wirksame, die dem Sinn und Zweck der ungültig gewordenen Bestimmung am nächsten kommt, zu ersetzen. Dies gilt auch für etwaige Regelungslücken.

2. VERTRAGSPARTNER

- 2.1. Das Unternehmen verkauft seine Waren in der Regel ausschließlich an Verbraucher. Verbraucher ist jede natürliche Person, die beim Verkäufer eine/n Bestellung/Kauf abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbstständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann. Der Kunde bestätigt mit seiner Bestellung, dass er Verbraucher ist und die Ware nicht zum Zweck der Weiterveräußerung erwirbt.
- 2.2. Sollte der Kunde die Ware als Unternehmer erwerben, so erfolgt der Verkauf der Ware bei gebrauchten Sachen – abweichend von Punkt 6 - unter Ausschluss der Gewährleistung. Des

weiteren wird bei derartigen Rechtsgeschäften mit Unternehmern auch ein allfälliger Schadenersatz wegen leichter oder grober Fahrlässigkeit sowie Irrtum und Verkürzung über die Hälfte gemäß § 351 UGB ausgeschlossen.

3. LEISTUNGSUMFANG

- 3.1.** Gegenstand des Unternehmens ist der Verkauf von vornehmlich gebrauchten und teilweise neuen (ungebrauchten) Wintersportartikeln für Damen, Herren und Kinder, nämlich sowohl Ausrüstung (Helme, Schibrillen, Schischuhe, Eislaufschuhe, Schi und Stöcke udgl.) als auch Bekleidung (Schijacken, Schihosen, Funktionswäsche, Accessoires udgl.).

Das Unternehmen kauft darüber hinaus gebrauchte und neuwertige Wintersportartikel, die sich in einem gepflegten, sauberen und sehr guten Zustand befinden, von Kunden an.

- 3.2.** Grundsätzlich vom Ankauf durch das Unternehmen ausgeschlossen sind defekte, mangelhafte oder verschmutzte Artikel.

Durch die Zusendung oder Vorlage von Waren, die den obigen Annahmerichtlinien entsprechen, entsteht noch keine Ankaufsverpflichtung des Unternehmens. Das Unternehmen prüft die Ware nach ankaufs- und verkaufsrelevanten Kriterien und behält sich ausdrücklich vor zu entscheiden, ob ein Angebot bzw. ein Ankauf erfolgt oder nicht.

Sämtliche zum Ankauf angebotenen Artikel werden vom Unternehmen nach verkaufsrelevanten Kriterien bewertet; hierbei spielen die Marke, der Zustand, das Alter sowie die Aktualität und die aktuelle Nachfrage eine Rolle.

- 3.3.** Das Unternehmen überprüft die angekaufte und zum Verkauf angebotene Ware in Form einer äußerlichen Sichtprüfung, ob es sich dabei um Originalware oder Plagiate handelt. Weitere Maßnahmen sind durch das Unternehmen nicht geschuldet.

- 3.4.** Beim Verkauf von gebrauchten Schier erfolgt keine Bindungseinstellung bzw. -montage. Diese ist vielmehr durch den Kunden nach Kauf der Ware vor dem ersten Gebrauch in einem Fachgeschäft gesondert und auf eigene Kosten vornehmen zu lassen.

Nur unter der Voraussetzung, dass der Kunde binnen einer Woche ab Übergabe der Ware noch vor dem ersten Gebrauch eine Bindungseinstellung bzw. -montage durch ein Fachgeschäft vornehmen lässt und eine Bestätigung dieses Fachgeschäftes hinsichtlich Unbrauchbarkeit und/oder eines Defekts an der Bindung erlegt, haftet das Unternehmen für einen allfälligen, bei Vertragsabschluss schon bestandenen Bindungsdefekt. Diesfalls besteht ein Anspruch des Kunden auf Rückabwicklung.

4. ZUM BESTELLVORGANG

4.1. Vertragsabschluss im Fernabsatz

- 4.1.1.** Die Darstellung der Waren über Fernabsatzwege stellt kein rechtlich bindendes Angebot von dem Unternehmen dar. Vielmehr handelt es sich um eine unverbindliche Aufforderung, ein Angebot für die Waren im Fernabsatz zu stellen. Das Absenden einer Bestellung im Fernabsatz

ist sodann ein verbindliches Angebot des Kunden zum Kauf der in der Bestellung genannten Waren.

4.1.2. Nach Einlangen des Kaufangebots erhält der Kunde von dem Unternehmen eine Bestellbestätigung.

4.1.3. Nach Zahlungseingang inkl. der Versandkosten der österreichischen Post AG (versicherter Versand) wird die Ware in der Regel innerhalb zwei bis fünf Werktage versendet, wobei das Unternehmen für Beförderungsprobleme nicht haftet.

4.1.4. Mit Zugang der Versandbestätigung kommt ein Kaufvertrag zwischen dem Unternehmen und dem Kunden gemäß diesen AGB zustande. Der Kaufvertrag kommt auch dann zustande, wenn das Unternehmen die Waren an den Kunden ohne Versendung einer Versandbestätigung verschickt.

4.2. Lieferbeschränkungen

4.2.1. Die Gesellschaft liefert nur an Kunden, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt (Rechnungsadresse) in dem nachfolgenden Land haben und im selben Land eine Lieferadresse angeben können:

Österreich

4.2.2. Der Versand erfolgt ausschließlich versichert an die vom Kunden angegebene Adresse. Ist die Adresse vom Kunden fehlerhaft angegeben, hat der Kunde die zusätzlich anfallenden Versandkosten zu tragen.

4.2.3. Der Kunde hat im Fall eines Widerrufs des Kaufvertrages die unmittelbaren Kosten der Rücksendung (versicherter Versand) zu tragen.

4.3. Vertragsabschluss im Geschäft des Unternehmens

4.3.1. Die Darstellung der Waren im Geschäft des Unternehmens stellt kein rechtlich bindendes Angebot von dem Unternehmen dar. Vielmehr handelt es sich um eine unverbindliche Aufforderung, ein Angebot für die Waren zu stellen.

4.3.2. Das Unternehmen akzeptiert als Zahlungsmittel im Geschäft ausschließlich Vorab-Barzahlung.

5. VERLEIH

5.1. Allgemeines und Vertragsabschluss

5.1.1. Das Unternehmen bietet darüber hinaus einen saisonalen/wöchentlichen Verleih von Skier, Skischuhen, Stöcken, Snowboards, Snowboardschuhen, Helmen, Langlaufskier, Langlaufschuhen und Langlaufstöcken an.

5.1.2. Der Mietvertrag kommt zwischen dem buchenden Kunden und dem Unternehmen mit Vorauszahlung des gesamten Mietpreises durch den Mieter für die Mietperiode zustande. Bis zur vollständigen Zahlung des Mietpreises erfolgt daher keine Herausgabe des Mietgegenstandes durch das Unternehmen. Sollte davon abweichend das Unternehmen im Ausnahmefall das Zustandekommen des Mietvertrages ausdrücklich an andere Bedingungen knüpfen – sodass dieser etwa schon durch bloße Übergabe des Mietgegenstandes zustande

kommt - gilt dieser ausnahmsweise ausdrücklich vereinbarte abweichende Vorschlag als vereinbart.

5.1.3. Auch in den Fällen höherer Gewalt, insbesondere bei ungünstiger Witterung, bleibt die Mietzinszahlungspflicht aufrecht.

5.1.4. Skischuhe werden vom Unternehmen an die Skibindung angepasst. Im Zuge der Übergabe des Mietgegenstandes wird eine gesonderte sicherheitstechnische Überprüfung und Bindungseinstellung bzw. -montage jedoch nicht vorgenommen. Diese ist vielmehr durch den Kunden nach Kauf der Ware vor dem ersten Gebrauch in einem Fachgeschäft gesondert und auf eigene Kosten vornehmen zu lassen.

5.1.5. Die gemieteten Artikel sind vom Kunden bis Saisonende, spätestens jedoch zum 31.03. des jeweiligen Jahres der jeweiligen Skisaison zurückzugeben.

5.2. Bestimmungsgemäßer Gebrauch und Haftung

5.2.1. Der Mietgegenstand ist vom Kunden ausschließlich entsprechend seiner Funktion und Einsatzbedingungen unter Anwendung der gebotenen Sorgfalt zu benutzen.

5.2.2. Eine Weitergabe des Mietgegenstandes an Dritte ist untersagt und wird eine Haftung für daraus resultierende Schäden ausdrücklich ausgeschlossen.

5.2.3. Der Mietgegenstand ist nicht gegen Bruch und Diebstahl versichert.

Bei Beschädigung oder Diebstahl der Mietgegenstände ist die Differenz zwischen Restwert und Mietpreis zu erstatten.

Im Fall eines Diebstahls ist in jedem Fall die Vorlage einer polizeilichen Anzeige durch den Kunden erforderlich. Bei Nichtvorlage der polizeilichen Anzeige ist der Zeitwert des Mietgegenstandes zu ersetzen.

Im Fall von mutwilligen Beschädigungen hat der Kunde die Reparaturkosten zu zahlen. Sollte eine Reparatur aus diesem Grund nicht möglich sein, hat der Kunde den Zeitwert des Produktes zu ersetzen.

5.2.4. Für Unfälle aller Art wird keine Haftung übernommen, insbesondere haftet das Unternehmen nicht für Schäden, die aufgrund einer falschen Angabe des Kunden entstehen.

5.2.5. Beim Verleih von Schier erfolgt keine Bindungseinstellung bzw. -montage. Diese ist vielmehr durch den Kunden nach Übergabe des Mietgegenstandes vor dem ersten Gebrauch in einem Fachgeschäft gesondert und auf eigene Kosten vornehmen zu lassen.

Nur unter der Voraussetzung, dass der Kunde binnen einer Woche ab Übergabe des Mietgegenstandes noch vor dem ersten Gebrauch eine Bindungseinstellung bzw. -montage durch ein Fachgeschäft beauftragt bzw. vornehmen lässt und eine Bestätigung dieses Fachgeschäftes hinsichtlich Unbrauchbarkeit und/oder eines Defekts an der Bindung erlegt, haftet das Unternehmen für einen allfälligen, bei Vertragsabschluss schon bestandenen Bindungsdefekt. Diesfalls besteht ein Anspruch des Kunden auf Rückabwicklung.

6. WIDERRUFSRECHT

6.1. Das Widerrufsrecht gilt ausschließlich für Verbraucher gemäß § 11 Abs. 1 FAGG und ausschließlich für Vertragsabschlüsse über Vertragsabschlüsse im Fernabsatz. Die im Geschäft des Unternehmens gekaufte Ware ist vom Umtausch gänzlich ausgeschlossen.

6.2. Widerrufsbelehrung für Käufer im Fernabsatz

6.2.1. Der Kunde hat das Recht, binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen den im Fernabsatz getätigten Kaufvertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage ab dem Tag, an dem der Kunde oder ein von ihm benannter Dritter, der nicht der Beförderer der Ware ist, die bestellte Ware in Besitz genommen hat.

6.2.2. Um das Widerrufsrecht auszuüben, muss der Kunde dem Unternehmen mittels einer eindeutigen Form (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefon oder EMail) über seinen Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren.

6.2.3. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass der Kunde die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absendet.

6.2.4. Die Kosten der Rücksendung der Ware hat der Kunde zu tragen. Das Paket muss versichert an das Unternehmen zurückverschickt werden.

6.3. Folgen des Widerrufs

6.3.1. Wenn der Kunde den im Fernabsatz abgeschlossenen Kaufvertrag widerruft, hat das Unternehmen alle Zahlungen, die es vom Kunden erhalten hat, unverzüglich und spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die rückgesendeten Waren beim Unternehmen eingetroffen sind.

6.3.2. Der Kunde hat die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag, an dem er das Unternehmen über den Widerruf dieses Vertrags unterrichtet hat, an Andrea Pecovnik, Akd. BO, Second Hand für Wintersportartikel, Tobelbader Straße 14b, 8141 Premstätten, zurückzusenden oder zu übergeben.

Die Frist ist gewahrt, wenn der Kunde die Ware vor Ablauf der Frist von 14 Tagen absendet. Die Kosten der Rücksendung hat der Kunde zu tragen.

6.3.3. Im Falle des wirksamen Rücktritts sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzustellen und gegebenenfalls gezogene Nutzungen herauszugeben. Kann der Kunde dem Unternehmen die empfangene Leistung ganz oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren, ist ein entsprechender Wertersatz zu leisten.

7. GEWÄHRLEISTUNG, VERJÄHRUNG UND HAFTUNG

7.1. Soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde, richten sich die Gewährleistungsansprüche des Kunden nach den gesetzlichen Bestimmungen des Konsumentenschutzgesetzes.

- 7.2.** Gewährleistung Neuwaren betreffend: Die Gewährleistung erfolgt nach den gesetzlichen Bestimmungen in Österreich, soweit in den nachfolgenden Bestimmungen keine davon abweichende Regelung getroffen wird. Das Unternehmen gewährleistet, dass die verkaufte Neuware zum Zeitpunkt der Übergabe frei von Material- und Fabrikationsfehlern ist und die vertraglich zugesicherten Eigenschaften hat.
- 7.3.** Gewährleistung Gebrauchtwaren betreffend: Sämtliche Artikelbeschreibungen beschreiben den jeweiligen Zustand des Artikels nach bestem Wissen und Gewissen. Da es sich jedoch um Gebrauchtwaren handelt, sind Alterserscheinungen in Form von Rissen und Farbabplatzern oder ähnlichem zum Teil vorhanden. Grobe Mängel werden jedoch in der Artikelbeschreibung angeführt.
- 7.4.** Für alle Kategorien gilt: Der Kunde hat die Ware vor bzw. spätestens unverzüglich nach Übergabe auf Mängel und Beschaffenheit zu untersuchen. Versteckte Mängel müssen unverzüglich nach ihrer Entdeckung angezeigt werden, andernfalls entfällt die Gewährleistung für diesen Mangel.
- 7.5.** Die Verjährungsfrist für Gewährleistungsansprüche ist bei gebrauchten Sachen begrenzt auf ein Jahr.
- 7.6.** Das Unternehmen überprüft die angekaufte und zum Verkauf angebotene Ware in Form einer äußerlichen Sichtprüfung, ob es sich dabei um Originalware oder Plagiate handelt. Weitere Maßnahmen sind durch das Unternehmen nicht geschuldet.
- 7.7.** Beim Verkauf von gebrauchten Schier erfolgt keine Bindungseinstellung bzw. -montage. Diese ist vielmehr noch vor dem ersten Gebrauch durch den Kunden nach Kauf der Ware in einem Fachgeschäft gesondert und auf eigene Kosten vornehmen zu lassen.
- Nur unter der Voraussetzung, dass der Kunde binnen einer Woche ab Übergabe der Ware noch vor dem ersten Gebrauch eine Bindungseinstellung bzw. -montage durch ein Fachgeschäft beauftragt bzw. vornehmen lässt und eine Bestätigung dieses Fachgeschäftes hinsichtlich Unbrauchbarkeit und/oder eines Defekts an der Bindung erlegt, haftet das Unternehmen für einen allfälligen, bei Vertragsabschluss schon bestandenen Bindungsdefekt. Dies unter der Voraussetzung, dass der Kunde einen Nachweis über die spätestens binnen einer Woche ab Vertragsabschluss erfolgte Bindungseinstellung von einem Fachgeschäft erbringt.
- 7.8.** Die Überprüfung durch das Unternehmen führt nicht dazu, dass ein Kunde Haftungsansprüche gegen das Unternehmen geltend machen kann. Es handelt sich bei der Überprüfung nicht um eine Tätigkeit im Rahmen eines Vertrags mit Schutzwirkung oder zugunsten Dritter.
- 7.9.** Ansprüche des Kunden auf Schadenersatz hinsichtlich leichter Fahrlässigkeit sind ausgeschlossen.
- Die Verpflichtung zur Leistung von Schadenersatz, egal aus welchem Rechtsgrund, ist auf die Fälle beschränkt, in denen das Unternehmen oder Erfüllungsgehilfen vorsätzlich oder grob fahrlässig den Schaden verursacht haben.
- 7.10.** Es werden keinerlei Haftungen übernommen bei unsachgemäßem Gebrauch.
- 7.11.** Die angebotenen Waren können altersbedingt zum Teil nicht den modernen Sicherheitsstandards entsprechen.

7.12. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

8. DATENSCHUTZ

8.1. Das Unternehmen erhebt im Rahmen der Abwicklung von Verträgen Daten des Kunden. Das Unternehmen beachtet dabei insbesondere die Vorschriften des Datenschutzgesetzes und des Telemediengesetzes. Ohne Einwilligung des Kunden wird das Unternehmen Bestands- und Nutzungsdaten des Kunden nur erheben, verarbeiten oder nutzen, soweit dies für die Abwicklung des Vertragsverhältnisses und für die Inanspruchnahme und Abrechnung von Telemedien erforderlich ist.

8.2. Ohne die Einwilligung des Kunden wird das Unternehmen Daten des Kunden nicht für Zwecke der Werbung, Markt- oder Meinungsforschung nutzen.

8.3. Nähere Informationen finden sich auf unserer Datenschutzerklärung, welche unter www.andreas-ski-secondhand.at abrufbar ist.

9. ANZUWENDENDEN RECHT

Der Vertrag und alle daraus abgeleiteten wechselseitigen Rechte und Pflichten sowie Ansprüche zwischen dem Unternehmen und dem Kunden unterliegen dem österreichischen materiellen Recht unter Ausschluss seiner Verweisungsnormen.

10. ERFÜLLUNGORT UND GERICHTSSTAND

10.1. Erfüllungsort für Lieferung und Zahlung ist Graz.

10.2. Als Gerichtsstand für alle sich zwischen dem Unternehmen und dem Kunden ergebenden Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit diesem Vertragsverhältnis wird das für den Sitz des Unternehmens sachlich zuständige Gericht vereinbart. Ungeachtet dessen ist das Unternehmen berechtigt, den Kunden an seinem allgemeinen Gerichtsstand zu klagen.

10.3. Bei Konsumenten im Sinne des Konsumentenschutzgesetzes gelten hinsichtlich des Gerichtsstands die diesbezüglichen Bestimmungen des Gesetzes.